

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/6328**

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft
und Gleichstellung | Postfach 70 61 | 24170 Kiel

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:
Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

Gesehen und weitergeleitet:
Kiel, 29.6.2016

Gez. Karin Reese-Cloosters

über das:
Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

27.Juni 2016

**Bemerkungen 2015 des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein zur Prüfung
Forschung und Lehre in der Zahnmedizin; Umdruck 18/3508**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
unter Nummer 26 der o. g. Bemerkungen hatte der Finanzausschuss des Landtags im
November 2015 folgenden Beschluss gefasst:

Der Finanzausschuss teilt die Auffassung des Landesrechnungshofs. Er fordert das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung auf, dem Finanz-, dem Bildungs- und dem Sozialausschuss ein strategisches Konzept der Hochschulmedizin

(einschl. Zahnmedizin) als Basis für künftige Ziel- und Leistungsvereinbarungen bis zum Ende des 2. Quartals 2016 zuzuleiten.

Die Medizinische Fakultät erarbeitet seit Mitte 2015 einen neuen Struktur- und Entwicklungsplan für die Forschung und Lehre in der Human- und Zahnmedizin.

Dazu wurde u.a. eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe gegründet mit dem Auftrag, ein neues Forschungsprofil der Kieler Medizin zu beschreiben. Mit einem Abschluss der internen Abstimmungsprozesse vieler Professorinnen und Professoren, Sprecher und Sprecherinnen der Sonderforschungsbereiche und auch des Exzellenzclusters wird bis Ende 2016 mit der Einholung der hochschulinternen Gremienbeschlüsse gerechnet. Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung wird nach dem Beschluss des Fachkonvents (voraussichtlich zu Beginn WS 2016/2017) vorab unterrichtet.

Ausdrücklich wird die Einbeziehung der Zahnmedizin in den Gestaltungsprozess des neuen Struktur- und Entwicklungsplans von dem Dekan der Medizinischen Fakultät, Prof. Stephani, bestätigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Rolf Fischer

Staatssekretär